



Preisträger des Umweltpreises der Bayerischen Landesstiftung

2018

- Böhner-EH GmbH für die Entwicklung eines innovativen Antriebs, der sich durch hohe realisierbare Stromeinsparung von 60 bis 90 Prozent gegenüber vorherrschenden Hydraulik-Systemen sowie einer vielfältigen Anwendbarkeit auszeichnet,
- Bayerische Elektrizitätswerke GmbH für die richtungsweisenden gewässerökologischen Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit der Iller,
- Projektteam energie-AG für die zukunftsorientierten und innovativen Vorschläge zur Verbesserung der Abnahmepraxis bei Bauprojekten.

2017

- Caldatrac Industrieofenbau GmbH Co. KG für die Errichtung einer außergewöhnlich energieeffizienten Werkhalle durch den Einsatz neuartiger und innovativer Materialien und Techniken,
- Green City e. V. für das Projekt „Nachhaltiges Leben in der Stadt“,
- Dr. Georg Hartmann und Andreas Wimmer der Fachgruppe Analytische Chemie der TU München für die weltweit ersten Messungen von Silbernanopartikeln unter Realbedingungen in der Umwelt.

2016

- Fraunhofer-Projektgruppe für Wertstoffkreisläufe und Ressourcenstrategie IWKS des Fraunhofer ISC ; „Umweltfreundliches Recycling von Photovoltaikmodulen“,
- Umwelt-Akademie e.V.; „Partizipation und nachhaltige Lebensstile“,
- Trägergemeinschaft Bernrieder Vorsprung; „BayernNetzNatur Projekt: Bernrieder Vorsprung – Baumriesen, Naturerbe und Artenvielfalt am Starnberger See“.

2015

- Stadt Coburg; Autonome Heizungsregelung in Klassenzimmern,
- Trägergemeinschaft Heide-Allianz Donau-Ries ,
- LAG Jugendsozialarbeit Bayern; Umweltbildung / Bildung zur Nachhaltigkeit in der Jugendsozialarbeit in Bayern.

2014

- Abwasserreinigungsanlage Rödental (Lkr. Coburg); Beiträge zur Energiewende,
- Bund Naturschutz, Kreisgruppe Mühldorf; Büffel statt Bagger ,
- Lebensgemeinschaft Münzighof (Lkr. Nürnberger Land); Nachhaltiges Wirtschaften und inklusive Gemeinschaft.

2013

- Regens Wagner Zell in Hilpoltstein für den Einbezug von mehrfachbehinderten hörgeschädigten Menschen in ein umfassendes Nachhaltigkeitsmanagement und Zertifizierung der Institutionen nach EMAS^{plus},
- Stadtwerke Wunsiedel für die Vision, Konzeption und Umsetzung der Smart Energie City Wunsiedel; ein umfassendes, strukturiertes und strategisch ausgerichtetes Gesamtkonzept zur Umsetzung der Energiewende,
- Arbeitsgruppe und aktiv Mitwirkende des „Modellprojektes Rottauensee“ zur Verminderung der Bodenerosion im Einzugsgebiet des Sees als integraler Beitrag zum Boden- und Gewässerschutz.

2012

- das Südbayerische Portland-Zementwerk Gebrüder Wiesböck & Co. GmbH in Rohrdorf für die Errichtung der weltweit ersten Tail-End SCR-Anlage in der Zementindustrie,

- der Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e.V. (LPVA) für das Beweidungsprojekt „Stadtwald Augsburg“,
- die Evangelisch Lutherische Kirche in Bayern für die Einführung des kirchlichen Umweltmanagements „Der Grüne Gockel“.

2011

- Backerei Rager in Ansbach für die Einführung und Umsetzung eines betrieblichen Umweltmanagement-Systems zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes,
- Oekom e.V. in München für seine Aktivitäten zur Jugend-Umweltbildung,
- Josef Freudig für sein ehrenamtliches Engagement im Naturschutzbereich.

2010

- das Klinikum Kulmbach für ihr Projekt „Umweltfreundliches Rechenzentrum“,
- der Landschaftspflegeverband VÖF Kelheim als Vorreiter für inzwischen 52 weitere LPV in Bayern,
- die Stadt Weilheim für ihr Projekt „Mobilitätskompass zur Verringerung des motorisierten Individualverkehrs und CO₂-Ausstoßes“.

2009

- die Firma Fella Maschinenbau GmbH für ihre DIVE-Turbine,
- die Firma Hans Kupfer & Sohn GmbH & Co. KG für ihre Werkskläranlage,
- die Jugend-Umweltstation KJG-Haus des Thomas Morus e.V. für das Projekt Klimobil — Umweltbildung unterwegs.

2008

- der Landesbund für Vogelschutz mit dem Projekt Eglinger Filze,
- die RegLog Kooperation Citylogistik in Regensburg,
- das Projekt „Regenbogen — Soziale Integration neuer Zielgruppen in die Umweltbildung“ am Umweltinformationszentrum Lindenhof (LBV).

2007

- Gemeinde Ascha, Lkr. Straubing-Bogen: „Kommunaler Klimaschutz / Nachhaltigkeitskonzept“,
- Montessori Verein Landkreis Erding e.V.: „Erstellung eines Schulhauses in Passivbauweise“,
- Gemeinden Schwenningen und Blindheim, Lkr. Dillingen a. d. Donau: „Erhaltung des Lebensraumes im schwäbischen Donauried“.

2006

- Bund Naturschutz, Kreisgruppe Neustadt/Aisch — Bad Windsheim,
- Firma bfm Umwelt-Beratung-Forschung-Management GmbH, Augsburg.

2005

- Gemeinde Bad Füssing: Pilotprojekt CO₂-Minderung in der Therme 1,
- Prof. Dr. em. Otto Siebeck, Bad Endorf,
- Dr. Erhard Dörr, Kempten.

2002

- Studiosus Reisen, München,

- Deutscher Alpenverein — Beauftragter für Naturschutz und Klettern mit Interessengemeinschaft Klettern e.V.

2001

- Gemeinden Wildpoldsried und Greußenheim,
- Landesbund für Vogelschutz.

2000

- Rottaler Modell der dezentralen Biomüllvergärung,
- Initiativkreis Ökomodell Schleching.

1999

- Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft (ANW), Landesgruppe Bayern,
- Fa. INTECH BTS, Biotechnische Systeme GmbH in Rimpar.

1998

- Fa. Rauschert Verfahrenstechnik GmbH und TU München Prof. Dr. Mayinger (kompakte Rauchgasreinigungsanlage),
- Arbeitsgemeinschaft Fischotterschutz, Freyung-Grafenau.

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0

Telefax: 0821 9071-5556

E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de

Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Ref PS / Dr. Letzel

Stand:

01 2019

Postanschrift:

Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – wird um Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars gebeten.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.